

Donnerstag, 13. Juni 2013, 19.00 Uhr
im Apex, Burgstraße 46, Göttingen

Fairer Handel - ein Buch mit sieben Siegeln? -

Wie fair ist Fair Trade wirklich und wer profitiert davon?

Viele von uns trinken hin und wieder mit gutem Gewissen fairen Kaffee bei Starbucks oder kaufen faire Schokolade beim Supermarkt oder im Bioladen. Nicht alle Produkte sind jedoch mit dem gleichen Siegel ausgestattet. Heißt das, dass FAIR nicht gleich FAIR ist? Garantieren alle Produkte wirklich den selben Standard? Warum gibt es die verschiedenen Siegel bei CONTIGO, GEPA und TRANSFAIR?

WER BLICKT DA NOCH DURCH?

Die Idee des Fairen Handels entstand innerhalb der Eine-Welt-Bewegung. Sie kritisierte die globalen Handelsbeziehungen: Hungerlöhne für die ProduzentInnen im Süden, dazu verbreitete Kinderarbeit und in den reichen Industrieländern niedrige Preise für uns KonsumentInnen und Profite für die Importeure und Handelsketten. Ziel des Fairen Handels ist es dagegen, den Kleinbauern und -bäuerinnen in Afrika, Asien und Lateinamerika gerechtere und stabilere Preise als auf dem Weltmarkt zu bezahlen. Ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen sollen nachhaltig verbessert werden. KonsumentInnen hier können so direkt einen Beitrag für die ProduzentInnen leisten.

Mittlerweile haben auch die großen Lebensmittelketten die fairen Produkte entdeckt. Der Faire Handel hat steigende Umsatzzahlen, so dass damit auch im konventionellen Handel Profite erwirtschaftet werden können. Ist diese Kommerzialisierung des Fairen Handels noch mit den ursprünglichen Zielen vereinbar?

KANN MAN FAIREM HANDEL NOCH TRAUEN?

Und dann gibt es noch die Konkurrenz zwischen Bioprodukten, regionalen Produkten und fairen Produkten. Manche fragen sich, ob nicht die deutsche bäuerliche Produktion auch unterstützt werden sollte.

WELCHE KOOPERATION ZWISCHEN BIO UND FAIR IST MÖGLICH?

Um diese und weitere Fragen geht es bei der Podiumsdiskussion des Entwicklungspolitischen Zentrums (EPIZ) und der Evangelischen Stadtakademie, die im Rahmen der Kampagne „Region Göttingen wird fair“ stattfindet.

Es diskutieren

**Tom Speck (GEPA),
Ingo Herbst (Contigo),
Martin Schüller (transfair),
Eberhard Prunzel-Ulrich (ABL) und
Ronja Wagner (Cafe Libertad)**

Moderation: Jan Fragel

Ev. Stadtakademie * Auf dem Hagen 23 * 37079 Göttingen

*** Tel.: 0551-45023 / Fax: 0551-47655 * www.ev-stadtakademie-goe.de *
e-mail: info@ev-stadtakademie-goe.de**

**Fairer Handel - ein Buch mit sieben Siegeln?
Wie fair ist Fair Trade wirklich und wer profitiert davon?**



In
Zusammenarbeit
mit:

Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
EPIZ Göttingen
www.epiz-goettingen.de

Einladung

GÖ FAIR!

Ev. Stadtakademie Göttingen

Auf dem Hagen 23 * 37079 Göttingen * Tel.: 0551-45023 / Fax: 0551-47655 * www.ev-stadtakademie-goe.de * e-mail: info@ev-stadtakademie-goe.de